

FIN - Future is Now Kuster Energielösungen GmbH
Jan Kuster
Hellbrunnerstraße 41
5081 Anif
+43 660 7350822
office@vollsolar.at

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Stadtgemeinde Waidhofen a/d Ybbs / Philipp Peham BA, MSc.
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen an der Ybbs



18.02.2025

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK
OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	Kindergarten (EG)	Baujahr	1550
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Letzte Veränderung	Fenstertausch (2002)
Straße	Obererstadtplatz 7-8	Katastralgemeinde	Waidhofen an der Ybbs
PLZ/Ort	3340 Waidhofen an der Ybbs	KG-Nr.	3329
Grundstücksnr.	8	Seehöhe	355 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO _{2eq,SK}	f _{GEE,SK}
A++				
A+				
A				
B			B	
C				
D				D
E	E			
F		F		
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

KB: Der **Kühlbedarf** ist jene Wärmemenge, welche aus den Räumen abgeführt werden muss, um unter der Solltemperatur zu bleiben. Er errechnet sich aus den nicht nutzbaren inneren und solaren Gewinnen.

BefEB: Beim **Befeuchtungsenergiebedarf** wird der allfällige Energiebedarf zur Befeuchtung dargestellt.

KEB: Beim **Kühlenergiebedarf** werden zusätzlich zum Kühlbedarf die Verluste des Kühlsystems und der Kältebereitstellung berücksichtigt.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

BelEB: Der **Beleuchtungsenergiebedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht dem Energiebedarf zur nutzungsgerechten Beleuchtung.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

BSB: Der **Betriebsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt und entspricht der Hälfte der mittleren inneren Lasten.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den jeweils allfälligen Betriebsstrombedarf, Kühlenergiebedarf und Beleuchtungsenergiebedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Energieausweis für Nicht-Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	387,4 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	309,9 m ²	Heizgradtage	3 672 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	1 260,3 m ³	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	641,8 m ²	Norm-Außentemperatur	-14,1 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,51 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (l _c)	1,96 m	mittlerer U-Wert	1,15 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	87,20	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³			Kältebereitstellungs-System	

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 167,4 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 172,4 kWh/m ² a
Außeninduzierter Kühlbedarf	KB [*] _{RK} = 0,0 kWh/m ³ a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 212,3 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 2,30

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 73 968 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 190,9 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 76 164 kWh/a	HWB _{SK} = 196,6 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 1 042 kWh/a	WWWB = 2,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 83 703 kWh/a	HEB _{SK} = 216,1 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 4,47
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,07
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,12
Betriebsstrombedarf	Q _{BSB} = 814 kWh/a	BSB = 2,1 kWh/m ² a
Kühlbedarf	Q _{KB,SK} = 0 kWh/a	KB _{SK} = 0,0 kWh/m ² a
Kühlenergiebedarf	Q _{KEB,SK} = - kWh/a	KEB _{SK} = - kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Kühlen		e _{AWZ,K} = 0,00
Befeuchtungsenergiebedarf	Q _{BefEB,SK} = - kWh/a	BefEB _{SK} = - kWh/m ² a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q _{BelEB} = 7 686 kWh/a	BelEB = 19,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 92 203 kWh/a	EEB _{SK} = 238,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 147 925 kWh/a	PEB _{SK} = 381,9 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn,ern.,SK} = 35 698 kWh/a	PEB _{n,ern.,SK} = 92,2 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBer.,SK} = 112 227 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 289,7 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 7 683 kg/a	CO _{2eq,SK} = 19,8 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 2,34
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	FIN - Future is Now Kuster Energielösungen GmbH Hellbrunnerstraße 41, 5081 Anif
Ausstellungsdatum	18.02.2025	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	17.02.2035		
Geschäftszahl			

FIN - Future is Now
Kuster Energielösungen GmbH
Energieplanung, Ingenieurbüro
Goldensteinstraße 9a
5081 Anif - Österreich
fin@futureisnow.eu - www.futureisnow.eu

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 191 **f_{GEE,SK} 2,34**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	387 m ²	charakteristische Länge l _c	1,96 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	1 260 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,51 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	642 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Begehung vor Ort, Unterlagen Bauherr, 25.09.24
Bauphysikalische Daten:	Begehung vor Ort, Unterlagen Bauherr, 25.09.24
Haustechnik Daten:	Begehung vor Ort, Unterlagen Bauherr, 25.09.24

Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar))
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON H 5057-1 / ON H 5058-1 / ON H 5059-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Gebäudehülle

- Fenstertausch

Haustechnik

- Einbau eines Regelsystems zur Optimierung der Wärmeabgabe
- Einregulierung / hydraulischer Abgleich
- Optimierung der Betriebszeiten
- Optimierung der Beleuchtung

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Projektanmerkungen

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Allgemein

Der vorliegende Energieausweis stellt kein Gutachten im Sinne des § 1299 ABGB bzw. §§ 52f AVG dar. Die berechnete Heizlast kann von jener gemäß ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831 abweichen und ersetzt nicht den Nachweis der Gebäude-Normheizlast gemäß ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831.

Die vereinfachte Heizlast berücksichtigt nicht die Aufheizleistungen und gilt nur für Standardfälle. Die ausgewiesenen Bauteilflächen können aufgrund der Verknüpfung mit Fensterflächen und anderen Gebäudebauteilflächen von den realen Flächenwerten des Gebäudes abweichen und dürfen daher bei Maßnahmen an der Außenfassade nicht für Anbotslegung und Rechnungskontrolle herangezogen werden.

Dieser Energieausweis darf nur vollinhaltlich, ohne Weglassung oder Hinzufügung, veröffentlicht werden. Wird er auszugsweise vervielfältigt, so ist vorab die Genehmigung des Erstellers einzuholen.

Bauteile

Die Berechnung erfolgte aufgrund der Angaben des Auftraggebers (Fenster- und Türgrößen, Wand- und Deckenaufbauten), wobei die Abmessungen der Fenster vor Ort erhoben wurden. Über einige Bauteilschichten gibt es keine Aufzeichnungen, der Bodenaufbau des Kindergartens wurde jedoch im Zuge des Ausbaus saniert. Das Alter des Bodenaufbaus entspricht somit dem Ausbaujahr 1970, die Kappendecken sowie die tragende Schicht ist anzunehmend nicht saniert worden.

Die zur Verfügung gestellten Unterlagen weisen teilweise keine detaillierte Beschreibung der Decken- und Wandaufbauten und der Fenster auf.

Im Zweifelsfall dürfen daher laut OIB-Richtlinie 6 für diese Bauzeit übliche Bauweisen verwendet werden. Die Decken- und Wandaufbauten wurden am Bestandsgebäude sorgfältig erhoben, allerdings konnten nicht alle Bauteile im Querschnitt geprüft werden.

Sollte sich aufgrund von etwaigen Abbruch- oder Umbauarbeiten die Informationssituation hinsichtlich Bauteilaufbauten wesentlich verändern, so müsste dieser Energieausweis adaptiert werden.

Geometrie

Die verwendeten Außen- und Höhenmaße wurden den zur Verfügung gestellten Plänen entnommen und vor Ort überprüft.

Haustechnik

Die Heizlastabschätzung des Energieausweises für Raumheizung und Warmwasser entspricht nicht der Heizlastberechnung nach ÖNORM H 7500 bzw. EN ISO 12831 und ist folglich auch nicht für die Auslegung der Heizungsanlage vorgesehen.

Für weiterführende Berechnungen, Schlüsse oder Ableitungen über die Wärmeverluste oder des Heizwärmebedarfes müssen die getroffenen Annahmen im Energieausweis berücksichtigt werden.

Der durch das standardisierte Programm GEQ berechnete Energieausweis wurde dem normativ festgelegten Nutzungsprofil nach der ÖNORM H 5055 erstellt. Das Ergebnis kann in der Praxis erheblich von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen.

Heizlast Abschätzung

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

Stadtgemeinde Waidhofen a/d Ybbs
Oberer Stadtplatz 28
3340 Waidhofen an der Ybbs
Tel.:

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,1 °C
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C
Temperatur-Differenz: 36,1 K

Standort: Waidhofen an der Ybbs
Brutto-Rauminhalt der
beheizten Gebäudeteile: 1 260,28 m³
Gebäudehüllfläche: 641,75 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AW01 (W) - Außenwand Naturstein (im Mittel 0,9 m)	52,49	1,558	1,00	81,80
AW02 (W) - Außenwand Naturstein (im Mittel 0,7 m)	44,22	1,803	1,00	79,72
AW03 (W) - Außenwand Naturstein (im Mittel 0,5 m)	34,78	2,138	1,00	74,37
AW04 (W) - Außenwand Anbau 1970	19,41	1,244	1,00	24,15
FD01 (D) - Außendecke zu Terrasse, Anbau 1970	7,17	0,650	1,00	4,66
FE/TÜ Fenster u. Türen	49,67	1,917		95,20
EB01 (D) - erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)	353,38	1,000	0,70	247,37
KD01 (D) - Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	34,00	0,855	0,70	20,34
IW01 (W) - Zwischenwand Naturstein (im Mittel 0,9 m)	46,62	1,367	0,70	44,61
ZD01 (D) - warme Zwischendecke (Holztrandecke)	168,08	0,684		
ZD02 (D) - warme Zwischendecke (Kappendecke / Ziegeldecke)	145,00	1,301		
ZD03 (D) - warme Zwischendecke (Abhangdecke)	67,14	0,580		
ZW01 (W) - Zwischenwand Naturstein (im Mittel 0,5 m)	48,59	1,793		
Summe OBEN-Bauteile	7,17			
Summe UNTEN-Bauteile	387,38			
Summe Zwischendecken	380,22			
Summe Außenwandflächen	150,91			
Summe Innenwandflächen	46,62			
Summe Wandflächen zum Bestand	48,59			
Fensteranteil in Außenwänden 24,8 %	49,67			

Summe

[W/K] 672

Wärmebrücken (vereinfacht)

[W/K] 67

Transmissions - Leitwert

[W/K] 739,43

Lüftungs - Leitwert

[W/K] 315,05

Gebäude-Heizlast Abschätzung

Luftwechsel = 1,15 1/h

[kW] 38,1

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (387 m²)

[W/m² BGF] 98,27

Heizlast Abschätzung

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Dem Lüftungsleitwert liegt eine Nutzung von 24 Stunden mal 365 Tage zugrunde.
Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

Bauteile

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

(W) - Außenwand Naturstein (im Mittel 0,9 m)

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	AW01	
			λ	d / λ
Kalkputz (außen)	B	0,0300	0,700	0,043
Natursteinmauerwerk	B	0,9000	2,300	0,391
Kalkputz (innen)	B	0,0300	0,800	0,038
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,9600	U-Wert 1,56

(W) - Zwischenwand Naturstein (im Mittel 0,9 m)

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	IW01	
			λ	d / λ
Kalkputz (außen)	B	0,0300	0,700	0,043
Natursteinmauerwerk	B	0,9000	2,300	0,391
Kalkputz (innen)	B	0,0300	0,800	0,038
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,9600	U-Wert 1,37

(W) - Außenwand Naturstein (im Mittel 0,7 m)

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	AW02	
			λ	d / λ
Kalkputz (außen)	B	0,0300	0,700	0,043
Natursteinmauerwerk	B	0,7000	2,300	0,304
Kalkputz (innen)	B	0,0300	0,800	0,038
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,7600	U-Wert 1,80

(W) - Außenwand Naturstein (im Mittel 0,5 m)

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	AW03	
			λ	d / λ
Kalkputz (außen)	B	0,0300	0,700	0,043
Natursteinmauerwerk	B	0,5000	2,300	0,217
Kalkputz (innen)	B	0,0300	0,800	0,038
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,5600	U-Wert 2,14

(W) - Zwischenwand Naturstein (im Mittel 0,5 m)

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	ZW01	
			λ	d / λ
Kalkputz (außen)	B	0,0300	0,700	0,043
Natursteinmauerwerk	B	0,5000	2,300	0,217
Kalkputz (innen)	B	0,0300	0,800	0,038
Rse+Rsi = 0,26		Dicke gesamt	0,5600	U-Wert 1,79

(D) - erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	EB01	
			λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,000)	B	0,3000	0,361	0,830
Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt	0,3000	U-Wert 1,00

(D) - Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	KD01	
			λ	d / λ
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,000)	B	0,3000	0,361	0,830
Rse+Rsi = 0,34		Dicke gesamt	0,3000	U-Wert 0,85

(D) - warme Zwischendecke (Holztramdecke)

bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	ZD01	
			λ	d / λ
Massivparkett	B	0,0250	0,160	0,156
Riegel dazw.	B	6,9 %	0,120	0,133
Luft	B	33,8 %	0,0600	0,173
Schüttung	B	28,1 %	0,0500	0,136
Holz	B	0,0240	0,120	0,200
Riegel dazw.	B	3,1 %	0,120	0,133
Luft	B	28,1 %	0,0500	0,144
Putzträgerplatte	B	0,0250	0,090	0,278
Putz	B	0,0150	0,700	0,021
RTo 1,4728 RTu 1,4518 RT 1,4623		Dicke gesamt	0,2490	U-Wert 0,68
Riegel:	Achsabstand 0,800 Breite 0,080	Rse+Rsi 0,26		

Bauteile

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

(D) - warme Zwischendecke (Kappendecke / Ziegeldecke)					ZD02	
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Massivparkett	B		0,0250	0,160	0,156	
Lattung dazw.	B	10,0 %	0,0250	0,120	0,021	
Luft steh., W-Fluss n. oben 21 < d <= 25 mm	B	90,0 %		0,167	0,135	
1.202.04 Stampfbeton	B		0,0600	1,500	0,040	
1.102.06 Vollziegelmauerwerk	B		0,1200	0,760	0,158	
	RTu 0,7693	RTu 0,7682	RT 0,7688	Dicke gesamt 0,2300	U-Wert 1,30	
Lattung:	Achsabstand 0,800	Breite 0,080		Rse+Rsi 0,26		

(D) - warme Zwischendecke (Abhangdecke)					ZD03	
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Massivparkett	B		0,0250	0,160	0,156	
Riegel dazw.	B	6,9 %		0,120	0,133	
Luft	B	33,8 %	0,0600	0,313	0,173	
Schüttung	B	28,1 %	0,0500	0,330	0,136	
Holz	B		0,0240	0,120	0,200	
Riegel dazw.	B	3,1 %		0,120	0,133	
Luft	B	28,1 %	0,0500	0,313	0,144	
Holz	B		0,0240	0,120	0,200	
Luftschicht ruhend (100 mm), aufwärts	B		0,1000	0,625	0,160	
Holzverkleidung (Abhangdecke)	B		0,0240	0,120	0,200	
	RTu 1,7367	RTu 1,7126	RT 1,7246	Dicke gesamt 0,3570	U-Wert 0,58	
Riegel:	Achsabstand 0,800	Breite 0,080		Rse+Rsi 0,26		

(W) - Außenwand Anbau 1970					AW04	
bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ	
Innenputz	B		0,0150	0,700	0,021	
Hochlochziegel (Altbestand vor 1980) + Normalmauermörtel (1200 kg/m³)	B		0,3000	0,500	0,600	
Außenputz	B		0,0100	0,800	0,013	
	Rse+Rsi = 0,17		Dicke gesamt 0,3250	U-Wert 1,24		

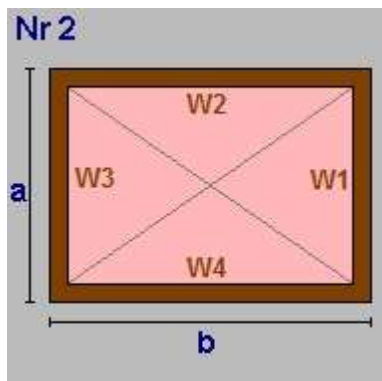
(D) - Außendecke zu Terrasse, Anbau 1970					FD01	
bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,650)	B		0,3000	0,215	1,398	
	Rse+Rsi = 0,14		Dicke gesamt 0,3000	U-Wert 0,65		

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]
 *... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht
 RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

Geometrieausdruck

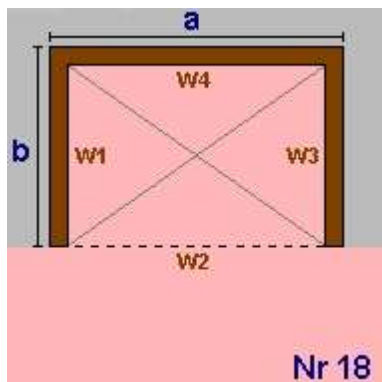
Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

EG Grundform Kindergarten



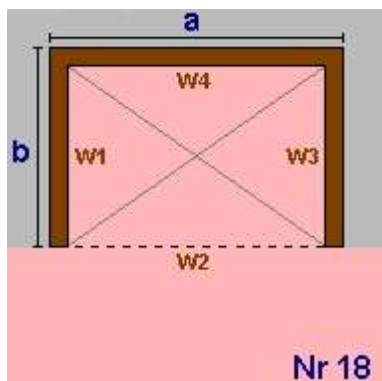
a = 14,35	b = 25,65
lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,25 => 2,95m	
BGF 368,08m ²	BRI 1 085,46m ³
Wand W1 42,32m ²	ZW01 (W) - Zwischenwand Naturstein (im Mit
Wand W2 57,65m ²	AW01 (W) - Außenwand Naturstein (im Mittel
Teilung 6,10 x 2,95 (Länge x Höhe)	
17,99m ²	AW03 (W) - Außenwand Naturstein (im Mittel
Wand W3 42,32m ²	IW01 (W) - Zwischenwand Naturstein (im Mit
Wand W4 47,63m ²	AW02 (W) - Außenwand Naturstein (im Mittel
Teilung 9,50 x 2,95 (Länge x Höhe)	
28,02m ²	AW03 (W) - Außenwand Naturstein (im Mittel
Decke 168,08m ²	ZD01 (D) - warme Zwischendecke (Holztramde
Teilung 145,00m ²	ZD02
Teilung 55,00m ²	ZD03
Boden 334,08m ²	EB01 (D) - erdanliegender Fußboden (<=1,5m
Teilung 34,00m ²	KD01

EG Plusform 01 - Anbau 1970



a = 1,16	b = 6,18
lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,30 => 3,00m	
BGF 7,17m ²	BRI 21,51m ³
Wand W1 18,54m ²	AW04 (W) - Außenwand Anbau 1970
Wand W2 -3,48m ²	AW01 (W) - Außenwand Naturstein (im Mittel
Wand W3 18,54m ²	AW04 (W) - Außenwand Anbau 1970
Wand W4 3,48m ²	AW04
Decke 7,17m ²	FD01 (D) - Außendecke zu Terrasse, Anbau 1
Boden 7,17m ²	EB01 (D) - erdanliegender Fußboden (<=1,5m

EG Plusform 02 - Gruppenraum 2 (Abhangdecke)



a = 5,92	b = 2,05
lichte Raumhöhe = 2,70 + obere Decke: 0,36 => 3,06m	
BGF 12,14m ²	BRI 37,10m ³
Wand W1 -6,27m ²	AW04 (W) - Außenwand Anbau 1970
Wand W2 -18,10m ²	AW03 (W) - Außenwand Naturstein (im Mittel
Wand W3 6,27m ²	ZW01 (W) - Zwischenwand Naturstein (im Mit
Wand W4 18,10m ²	AW03 (W) - Außenwand Naturstein (im Mittel
Decke 12,14m ²	ZD03 (D) - warme Zwischendecke (Abhangdeck
Boden 12,14m ²	EB01 (D) - erdanliegender Fußboden (<=1,5m

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 387,38
EG Bruttorauminhalt [m³]: 1 144,07

Deckenvolumen EB01

Fläche 353,38 m² x Dicke 0,30 m = 106,01 m³

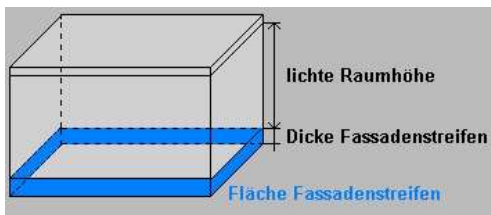
Geometrieausdruck Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Deckenvolumen KD01

Fläche 34,00 m² x Dicke 0,30 m = 10,20 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 116,21

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	0,300m	18,39m	5,52m ²
AW02	- EB01	0,300m	16,15m	4,85m ²
AW03	- EB01	0,300m	15,60m	4,68m ²
AW04	- EB01	0,300m	11,47m	3,44m ²
IW01	- EB01	0,300m	14,35m	4,31m ²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 387,38
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 1 260,28

Fenster und Türen

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs	gtot	amsc			
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,65	0,060	1,41	1,54		0,61						
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,30	1,65	0,060	1,23	1,56		0,61						
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	3,20	1,80	0,040	1,23	2,84		0,71						
3,87																			
NO																			
B T2	EG	AW01	1	F03 - 4,00 x 1,80	4,00	1,80	7,20	1,30	1,65	0,060	5,07	1,59	11,47	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T2	EG	AW03	1	F02 - 4,80 x 1,80	4,80	1,80	8,64	1,30	1,65	0,060	5,88	1,63	14,04	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T2	EG	AW04	1	F04 - 2,85 x 1,80	2,85	1,80	5,13	1,30	1,65	0,060	3,24	1,67	8,56	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T2	EG	AW04	2	F05 - 1,10 x 1,40	1,10	1,40	3,08	1,30	1,65	0,060	1,54	1,75	5,40	0,61	0,50	1,00	0,00		
B	EG	AW04	1	T02 - 0,90 x 2,00	0,90	2,00	1,80					1,40	2,52						
6				25,85				15,73				41,99							
NW																			
B T2	EG	AW04	2	F05 - 1,10 x 1,40	1,10	1,40	3,08	1,30	1,65	0,060	1,54	1,75	5,40	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T2	EG	AW04	1	F06 - 0,90 x 1,80	0,90	1,80	1,62	1,30	1,65	0,060	0,78	1,78	2,88	0,61	0,50	1,00	0,00		
B T1	EG	AW04	1	F07 - 0,90 x 0,30	0,90	0,30	0,27	1,30	1,65	0,060	0,10	1,91	0,51	0,61	0,50	1,00	0,00		
B	EG	AW04	1	T02 - 0,90 x 2,00	0,90	2,00	1,80					1,40	2,52						
5				6,77				2,42				11,31							
SO																			
B T2	EG	AW04	1	F05 - 1,10 x 1,40	1,10	1,40	1,54	1,30	1,65	0,060	0,77	1,75	2,70	0,61	0,50	1,00	0,00		
1				1,54				0,77				2,70							
SW																			
B T3	EG	AW02	5	F01 - 1,10 x 1,50	1,10	1,50	8,25	3,20	1,80	0,040	5,42	2,82	23,28	0,71	0,50	1,00	0,00		
B T3	EG	AW03	2	F01 - 1,10 x 1,50	1,10	1,50	3,30	3,20	1,80	0,040	2,17	2,82	9,31	0,71	0,50	1,00	0,00		
B	EG	AW03	1	T01 - 1,80 x 2,20	1,80	2,20	3,96					1,67	6,61						
8				15,51				7,59				39,20							
Summe				20				49,67				26,51				95,20			

Ug... Uwert Glas Ug... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

gtot ... Gesamtenergiedurchlassgrad der Verglasung inkl. Abschlüsse

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

amsc... Param. zur Bewert. der Aktivierung von Sonnenschutzeinricht. Sommer

Rahmen

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,080	0,080	0,080	0,080	22								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
Typ 2 (T2)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
Typ 3 (T3)	0,120	0,120	0,120	0,120	33								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d <= 70mm)
F01 - 1,10 x 1,50	0,120	0,120	0,120	0,120	34								Holz-Rahmen Nadelholz (50 < d <= 70mm)
F02 - 4,80 x 1,80	0,120	0,120	0,120	0,120	32			4	0,120	1		0,120	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
F03 - 4,00 x 1,80	0,120	0,120	0,120	0,120	30			2	0,120	1		0,120	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
F04 - 2,85 x 1,80	0,120	0,120	0,120	0,120	37			3	0,120	1		0,120	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
F05 - 1,10 x 1,40	0,120	0,120	0,120	0,120	50			1	0,120	1		0,120	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
F06 - 0,90 x 1,80	0,120	0,120	0,120	0,120	52			1	0,120	1		0,120	Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)
F07 - 0,90 x 0,30	0,080	0,080	0,080	0,080	62								Kunststoff-Hohlprofil (58 < d <= 70 mm)

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Kühlbedarf Standort

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Kühlbedarf Standort (Waidhofen an der Ybbs)

BGF 387,38 m² L_T 739,43 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
 BRI 1 260,28 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	-0,49	14 572	2 303	16 876	1 522	298	1 819	1,00	0
Februar	28	1,46	12 193	1 855	14 048	1 352	447	1 800	1,00	0
März	31	5,48	11 287	1 784	13 071	1 522	672	2 194	1,00	0
April	30	10,24	8 391	1 311	9 701	1 465	869	2 334	1,00	0
Mai	31	14,51	6 318	999	7 317	1 522	1 114	2 636	0,99	0
Juni	30	17,88	4 322	675	4 997	1 465	1 097	2 563	0,96	0
Juli	31	19,64	3 499	553	4 051	1 522	1 155	2 676	0,92	0
August	31	19,11	3 791	599	4 390	1 522	1 046	2 568	0,94	0
September	30	15,69	5 486	857	6 344	1 465	802	2 267	0,99	0
Oktober	31	10,29	8 645	1 366	10 011	1 522	560	2 082	1,00	0
November	30	4,77	11 301	1 765	13 066	1 465	317	1 782	1,00	0
Dezember	31	0,86	13 831	2 186	16 017	1 522	242	1 764	1,00	0
Gesamt	365		103 636	16 255	119 891	17 866	8 619	26 485		0

KB = 0,00 kWh/m²a

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Außen induzierter Kühlbedarf Referenzklima

BGF 387,38 m² L_T 739,43 W/K Innentemperatur 26 °C fcorr 1,40
BRI 1 260,28 m³

Monate	Tage	Mittlere Außen- temperaturen °C	Transm.- wärme- verluste kWh	Lüftungs- wärme- verluste kWh	Wärme- verluste kWh	Innere Gewinne kWh	Solare Gewinne kWh	Gesamt- Gewinne kWh	Ausnut- zungsgrad	Kühl- bedarf kWh
Jänner	31	0,47	14 045	781	14 826	0	298	298	1,00	0
Februar	28	2,73	11 563	643	12 205	0	476	476	1,00	0
März	31	6,81	10 557	587	11 144	0	699	699	1,00	0
April	30	11,62	7 656	425	8 081	0	897	897	1,00	0
Mai	31	16,20	5 391	300	5 691	0	1 164	1 164	1,00	0
Juni	30	19,33	3 551	197	3 748	0	1 176	1 176	0,99	0
Juli	31	21,12	2 685	149	2 834	0	1 209	1 209	0,98	0
August	31	20,56	2 993	166	3 159	0	1 046	1 046	0,99	0
September	30	17,03	4 776	265	5 041	0	814	814	1,00	0
Oktober	31	11,64	7 900	439	8 339	0	570	570	1,00	0
November	30	6,16	10 563	587	11 150	0	307	307	1,00	0
Dezember	31	2,19	13 099	728	13 827	0	238	238	1,00	0
Gesamt	365		94 778	5 267	100 045	0	8 895	8 895		0

KB* = 0,00 kWh/m³a

RH-Eingabe

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 55°/45°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	22,38	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	30,99	100
Anbindeleitungen	Ja	1/3	Ja	216,93	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

79,09 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

WWB-Eingabe

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

			Leitungslängen lt. Defaultwerten		
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Ja	11,03	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Ja	15,50	0
Stichleitungen				18,59	Material Stahl 2,42 W/m

Speicher

Art des Speichers indirekt beheizter Speicher
Standort nicht konditionierter Bereich mit Anschluss Heizregister Solaranlage
Baujahr Vor 1978 Anschlussteile gedämmt
Nennvolumen 542 l Defaultwert
Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher $q_{b,WS} = 6,69 \text{ kWh/d}$ Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Speicherladepumpe 67,55 W Defaultwert

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Endenergiebedarf

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Endenergiebedarf

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	83 703 kWh/a
Kühlenergiebedarf	Q_{KEB}	=	0 kWh/a
Beleuchtungsenergiebedarf	Q_{BelEB}	=	7 686 kWh/a
Betriebsstrombedarf	Q_{BSB}	=	814 kWh/a
Netto-Photovoltaikertrag	NPVE	=	0 kWh/a
Endenergiebedarf	Q_{EEB}	=	92 203 kWh/a

Heizenergiebedarf - HEB

Heizenergiebedarf	Q_{HEB}	=	83 703 kWh/a
Heiztechnikenergiebedarf	Q_{HTEB}	=	6 736 kWh/a

Warmwasserwärmebedarf	Q_{tw}	=	1 042 kWh/a
-----------------------	-----------------	---	-------------

Warmwasserbereitung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{\text{TW,WA}}$	=	97 kWh/a
Verteilung	$Q_{\text{TW,WV}}$	=	667 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS}}$	=	2 749 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB}}$	=	23 kWh/a

$$Q_{\text{TW}} = 3\,536 \text{ kWh/a}$$

Hilfsenergiebedarf

Verteilung	$Q_{\text{TW,WV,HE}}$	=	0 kWh/a
Speicher	$Q_{\text{TW,WS,HE}}$	=	78 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{\text{TW,WB,HE}}$	=	0 kWh/a

$$Q_{\text{TW,HE}} = 78 \text{ kWh/a}$$

Heiztechnikenergiebedarf - Warmwasser	$Q_{\text{HTEB,TW}}$	=	3 536 kWh/a
---------------------------------------	----------------------	---	-------------

Heizenergiebedarf Warmwasser	$Q_{\text{HEB,TW}}$	=	4 578 kWh/a
-------------------------------------	---------------------------------------	---	--------------------

Endenergiebedarf

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Transmissionswärmeverluste	Q_T	=	77 726 kWh/a
Lüftungswärmeverluste	Q_V	=	12 187 kWh/a
Wärmeverluste	Q_I	=	89 913 kWh/a
Solare Wärmegewinne	Q_s	=	4 100 kWh/a
Innere Wärmegewinne	Q_i	=	9 631 kWh/a
Wärmegewinne	Q_g	=	13 731 kWh/a
Heizwärmebedarf	Q_h	=	75 925 kWh/a

Raumheizung

Wärmeverluste

Abgabe	$Q_{H,WA}$	=	3 294 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV}$	=	6 781 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB}$	=	1 546 kWh/a
	Q_H	=	11 621 kWh/a

Hilfsenergiebedarf

Abgabe	$Q_{H,WA,HE}$	=	0 kWh/a
Verteilung	$Q_{H,WV,HE}$	=	198 kWh/a
Speicher	$Q_{H,WS,HE}$	=	0 kWh/a
Bereitstellung	$Q_{H,WB,HE}$	=	0 kWh/a
	$Q_{H,HE}$	=	198 kWh/a

Heiztechnikenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HTEB,H}$	=	2 924 kWh/a
--------------------------------------	--------------	---	-------------

Heizenergiebedarf Raumheizung	$Q_{HEB,H}$	=	78 849 kWh/a
--------------------------------------	-------------------------------	---	---------------------

Zurückgewinnbare Verluste

Raumheizung	$Q_{H,beh}$	=	9 075 kWh/a
Warmwasserbereitung	$Q_{TW,beh}$	=	252 kWh/a

Beleuchtung Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Beleuchtung

gemäß ÖNORM H 5059-1:2019-01-15

Berechnung: Defaultwert

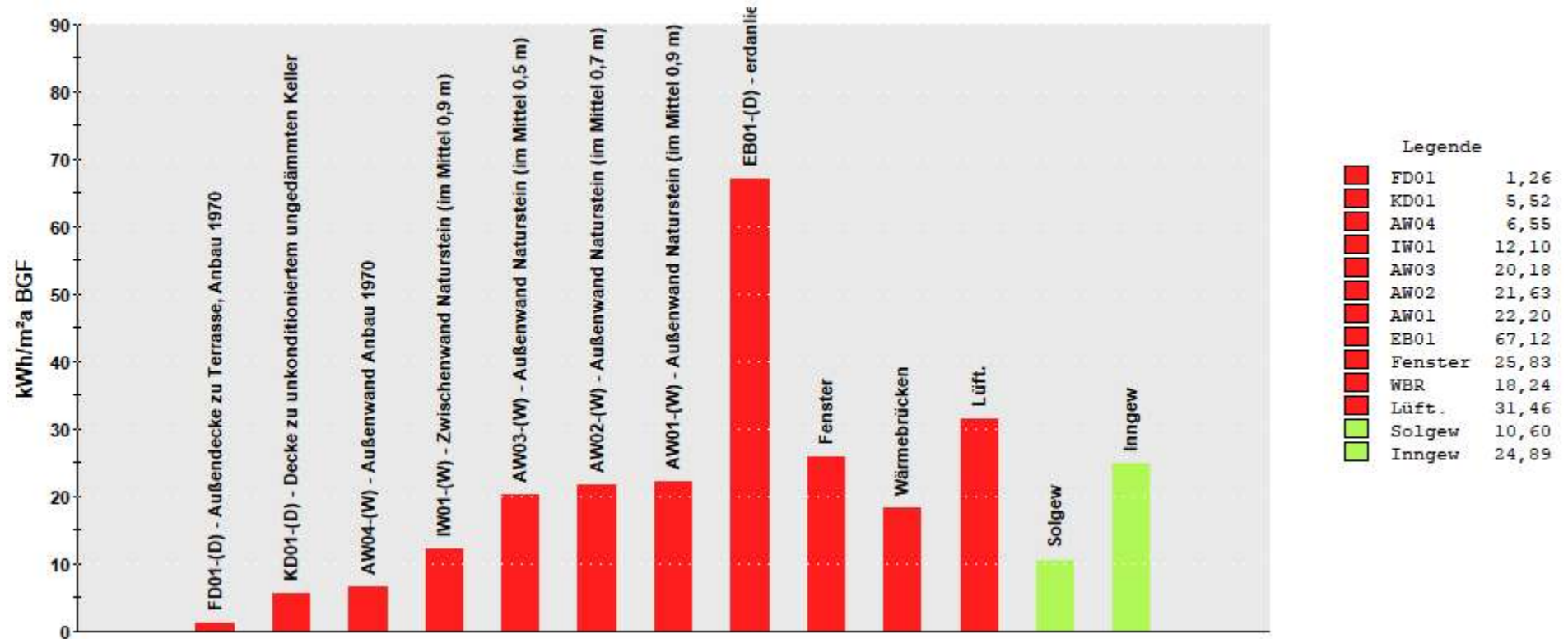
Beleuchtungsenergiebedarf

BeIEB **19,84 kWh/m²a**

Ausdruck Grafik

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Verluste und Gewinne



Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)

Oberstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Brutto-Grundfläche	387 m ²
Brutto-Volumen	1 260 m ³
Gebäude-Hüllfläche	642 m ²
Kompaktheit	0,51 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,96 m

HEB _{RK}	190,4 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 172,4 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	24,8 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 56,9 kWh/m ² a)

KEB _{RK}	0,0 kWh/m ² a	
KEB _{RK,26}	0,0 kWh/m ² a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
BeIEB	19,8 kWh/m ² a	
BeIEB ₂₆	21,5 kWh/m ² a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
BSB	2,1 kWh/m ² a	
BSB ₂₆	2,3 kWh/m ² a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)

EEB _{RK}	212,3 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + KEB_{RK} + BeIEB + BSB - PVE$
EEB _{RK,26}	92,4 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + KEB_{RK,26} + BeIEB_{26} + BSB_{26}$

f_{GEE,RK}	2,30	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)

Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I

Brutto-Grundfläche	387 m ²
Brutto-Volumen	1 260 m ³
Gebäude-Hüllfläche	642 m ²
Kompaktheit	0,51 1/m
charakteristische Länge (lc)	1,96 m

HEB _{SK}	216,1 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 196,6 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	28,4 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 56,9 kWh/m ² a)

KEB _{SK}	0,0 kWh/m ² a	
KEB _{SK,26}	0,0 kWh/m ² a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
BeIEB	19,8 kWh/m ² a	
BeIEB ₂₆	21,5 kWh/m ² a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)
BSB	2,1 kWh/m ² a	
BSB ₂₆	2,3 kWh/m ² a	(bezogen auf eine Geschoßhöhe von 3,00 m)

EEB _{SK}	238,0 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + KEB_{SK} + BeIEB + BSB - PVE$
EEB _{SK,26}	101,7 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + KEB_{SK,26} + BeIEB_{26} + BSB_{26}$

f_{GEE,SK}	2,34	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I		
Gebäudeteil	Kindergarten (EG)		
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Baujahr	1550
Straße	Obererstadtplatz 7-8	Katastralgemeinde	Waidhofen an der Ybbs
PLZ/Ort	3340 Waidhofen an der Ybbs	KG-Nr.	3329
Grundstücksnr.	8	Seehöhe	355 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 191 **f_{GEE,SK} 2,34**

Energieausweis Ausstellungsdatum 18.02.2025

Gültigkeitsdatum 17.02.2035

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I		
Gebäudeteil	Kindergarten (EG)		
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Baujahr	1550
Straße	Obererstadtplatz 7-8	Katastralgemeinde	Waidhofen an der Ybbs
PLZ/Ort	3340 Waidhofen an der Ybbs	KG-Nr.	3329
Grundstücksnr.	8	Seehöhe	355 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 191 **f_{GEE,SK} 2,34**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Obererstadtplatz 7-8 - Kindergarten I		
Gebäudeteil	Kindergarten (EG)		
Nutzungsprofil	Bildungseinrichtungen	Baujahr	1550
Straße	Obererstadtplatz 7-8	Katastralgemeinde	Waidhofen an der Ybbs
PLZ/Ort	3340 Waidhofen an der Ybbs	KG-Nr.	3329
Grundstücksnr.	8	Seehöhe	355 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 191 f_{GEE,SK} 2,34

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.